



BBV: Klimaschutz – Landwirtschaft ist Teil der Lösung

Beitrag

Am kommenden Montag, 16. September 2019, beschäftigt sich das bayerische Kabinett mit der Klimaschutzstrategie. Im Vorfeld weist der Bayerische Bauernverband auf seine besondere Rolle für den Klimaschutz hin.

„Die Land- und Forstwirtschaft hat eine Dreifachrolle mit Blick auf den Klimawandel und Klimaschutz. An erster Stelle ist sie Teil der Lösung. Denn sie ist die einzige Branche, die mit ihrer Biomasseproduktion zum Klimaschutz beitragen kann und über Böden, Wälder und Ernteprodukte aktiv CO₂ bindet“, sagt Stefan Köhler, Umweltpräsident des Bayerischen Bauernverbandes.

Durch Humusaufbau in Böden und den Erhalt der Bodenkohlenstoffvorräte kann die Land- und Forstwirtschaft große Mengen an CO₂ speichern und damit den Treibhausgasgehalt in der Atmosphäre aktiv reduzieren. Dabei geht es nicht nur um Ackerbau, wo durch Fruchtfolgen, konservierende Bodenbearbeitung, die Rückführung von Ernteresten und Zwischenfrüchten und den Einsatz von Gülle und Mist Potenzial zum Humusaufbau besteht. Es geht auch um Grünland, das aufgrund der ganzjährigen Bodenabdeckung und der fehlenden Grundbodenbearbeitung gute Möglichkeiten der CO₂-Speicherung bietet.

Besonders hebt Köhler auch den Wald hervor. „Beim Klimaschutz ist der Wald unser Star! Die Fähigkeit, ständig nachzuwachsen und dabei fortwährend Kohlendioxid zu speichern, macht Holz zu einem einzigartigen Rohstoff und Baustoff.“

Die wichtige Rolle der Land- und Forstwirtschaft beim Klimaschutz zeigt sich auch im Ersatz fossiler Energieträger. Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie leisten einen bedeutenden Beitrag, um im Verkehr und bei der Versorgung mit Wärme und Strom Treibhausgase einzusparen.

Bericht und Foto: Bayerischer Bauernverband

Zahnarztpraxis

Dr. Christine Schlehuber



Am Marktplatz 5 in Prien

www.zahnarzt-prien.de
08051-9634060

Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Bauernverband
2. Bayern